



Anfrage zur Kreistagsitzung am 5. Mai 2023, TOP 18.

Betreff:

Anfrage zur Geburten- Zuzugsentwicklung im Kreis und den daraus resultierenden Anforderungen für die Entwicklung der Grundschulen

Anfrage:

1. Gibt es eine aktuelle Statistik über die Geburten- /Zuzugsentwicklung seit 2017 in den einzelnen Grundschulbezirken?
2. Falls ja, für welche Grundschulen sind daraus resultierend Veränderungen in der Anzahl der Klassen erwartbar?
3. Werden bei der derzeitigen Planung in diesen Schulen ausreichend Räumlichkeiten, geschaffen, um den steigenden Bedarf zu decken? Wo müsste gegebenenfalls Ersatz durch Anbau oder Container bzw. Änderung der Schulbezirke geleistet werden?

Begründung:

Die Darstellung der Hessen Agentur von 2021 zeigt - gegenüber der 2017 vorausgeschätzten - eine steigende Bevölkerungsentwicklung im Kreis. [https://redaktion.hessen-agentur.de/publication/2022/3756 Corona und Bevlkerung20220325 komplett.pdf](https://redaktion.hessen-agentur.de/publication/2022/3756_Corona_und_Bevlkerung20220325_komplett.pdf)

In einigen Gemeinden des Kreises steigt auch die Geburtenrate oder kommt es vermehrt zu Zuzug. Dort müssen Kindertagesstätten ausgebaut oder neu errichtet werden. (z.B. in Limburg). Es werden daher mehr Kinder in die Kindergärten und auch in die Schulen kommen. Beispielsweise gibt es in Limburg die Forderung, einen neuen Grundschulstandort zu errichten, auch in Waldbrunn werden Engpässe sichtbar. Der Teilschulentwicklungsplan für Brechen, Selters, Hünfelden und Bad Camberg stellt im Grundschulbereich eine starke Zunahme von SchülerInnen fest. Hierin eingerechnet sind noch nicht mal diejenigen Flüchtlinge, die seit 2022 in unser Land kommen müssen.

Der Kreis sollte sich an Hand aktueller Zahlen bereits geborener Kinder bzw. deren Zuzug einen Überblick verschaffen, wo in den nächsten Jahren Engpässe zu beseitigen sind und Investitionen für den weiteren Grundschulausbau auch im Hinblick auf die Ganztagesbetreuung nötig sind.

**Der Vorsitzende des Kreistages des
Landkreises Limburg-Weilburg**

gez. Joachim Veyhelmann